



Online-Veranstaltung am Mittwoch, den 18. November 2020 von 17-19 Uhr.

„Qualitätsgesicherte Internetseiten bei Selbsthilfeorganisationen“ – Teil 2

Vortragsmanuskript, Malte Andersch, LV Selbsthilfe Berlin

Zusätzliche beziehungsweise alternative Fördermöglichkeiten insbesondere im Bereich der Digitalisierung der Selbsthilfe

Corona stellt uns vor viele Herausforderungen: Eine davon ist, angesichts der notwendigen Reduzierung physischer Kontakte, Information und Austausch miteinander digital zu organisieren. Hierzu bedarf es zunächst des Wissens um die richtige Software, beispielsweise einer Online-Video-Konferenz-Plattform, wie Zoom oder 3CX, was die LV Selbsthilfe Berlin für sich verwendet und auch für andere Selbsthilfeorganisationen und -gruppen zur Verfügung stellt. Wichtig ist auch die passende Hardware, ob Webcam, Headset oder zusätzliche PCs, Laptops, Tablets oder auch Großbildschirme.

Hat man die passende Lösung gefunden, kommt dann die womöglich entscheidende Frage: Wie kann ich das bezahlen? Im vorliegenden Vortrag beleuchtete ich einige Fördermöglichkeiten für Digitalisierungsprojekte für Selbsthilfeorganisationen und Gruppen. Bitte beachten Sie aber, dass es sich hierbei lediglich um einen kurzen Überblick über die Förderlandschaft handelt, die Förderrichtlinien können sich entsprechend ändern – und die Bewilligung liegt stets im Ermessen des Zuwendungsgebers.

–Kassenartenübergreifende Pauschalförderung: Selbsthilfegruppen, Selbsthilfeorganisationen, Selbsthilfekontaktstellen werden im Sinne einer Basisförderung institutionell bezuschusst, so heißt es im aktuellen Leitfaden.

Fazit: Mittel für die kontinuierliche und strukturelle Selbsthilfe sind zunächst hier zu beantragen, erfahrungsgemäß kann in vielen Fällen der Bedarf hier aber leider nicht abgedeckt werden.

–Krankenkassenindividuelle Projektförderung: Der Gesetzgeber hat den Krankenkassen die Möglichkeit eröffnet, mit der Selbsthilfe im Rahmen der Projektförderung zu kooperieren und inhaltlich zusammenarbeiten, so heißt es im aktuellen Leitfaden.

Fazit: Dauerhafte Anschaffungen sind im Rahmen der Projektförderung eher nicht möglich, denn „gefördert werden zeitlich und inhaltlich begrenzte Maßnahmen“. Aber dennoch lassen sich Digitalisierungsvorhaben realisieren, zum Beispiel eine Lizenz für eine Online-Plattform für ein Jahr oder Workshops zur Digitalisierung für Ihre Mitglieder.

–**Paritätischer Wohlfahrtsverband:** Viele von Ihnen sind Mitglied im PARITÄTISCHEN, dieser bietet zahlreiche Förderprogramme an, die seinen Mitgliedsorganisationen offen stehen. Hierbei kann man sich an die Stiftung des PARITÄTISCHEN wenden, aktuell wird ein „Sonderpool für Digitalisierung“ aufgelegt. Daneben sind Sie als Organisation sogenannten Fachbereichen zugeordnet und bekommen einen Referenten zugewiesen, auch dieser verfügt in der Regel über ein gewisses Projektbudget.

–**Aktion Mensch:** Die Aktion Mensch setzt sich für Inklusion ein. Menschen mit und ohne Behinderung sollen in allen Bereichen des Lebens ganz selbstverständlich zusammenleben. Sie unterstützt kleine, mittlere und große Projekte aus allen Lebensbereichen, die sich für Inklusion einsetzen. Es gibt eine Vielzahl von Förderprogrammen, zum Beispiel die Mikroförderung für Barrierefreiheit (bis zu 5.000 Euro, ohne Eigenmittel) oder auch größere Vorhaben, die sogar mehrjährige Finanzierung von Personalstellen sowie den Bau von Infrastruktur vorsehen.

–**Sonstige Fördermöglichkeiten:** Sinnvoll ist immer auch der Kontakt zu **Politik und Verwaltung**, denn diese haben ein Interesse daran, das zivilgesellschaftliche Engagement zu stärken. So fördern sowohl das Land Berlin als auch die jeweiligen Bezirksämter Projekte, bitte nehmen Sie hier Kontakt mit den zuständigen Senatoren, Staatssekretären, Stadträten oder auch den Fachpolitikern für Ihre Bereiche in den jeweiligen Parlamenten auf. Sinnvoll kann auch eine Nachfrage beim **Bundesverband Deutscher Stiftungen** sein, welche Einrichtungen Ihre Bereiche grundsätzlich fördern würden, hier gibt es auch eine ausführliche Übersicht zur deutschen Stiftungslandschaft. Zum Beispiel informierte unlängst auch eine **Stiftung Digitalisierung und Engagement** über Ihre Fördermöglichkeiten, allerdings ist die Frist für die Antragstellung Anfang November abgelaufen, dennoch sollte man diese Einrichtung ggf. im Auge behalten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit, ich wünsche Ihnen eine anregende Diskussion! Gerne können Sie sich zu diesem Thema immer auch an uns wenden.

Malte Andersch

Geschäftsführer

Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e.V.

Littenstr. 108, 10179 Berlin

Tel. +49 (0) 30/27 87 56 90

Fax +49 (0) 30/27 59 25 26

E-Mail: andersch@lv-selbsthilfe-berlin.de

<http://www.lv-selbsthilfe-berlin.de>